

Unendliche Weiten – Potenziale der Lernortenerweiterung durch den virtuellen Raum?

Das duale Ausbildungssystem basiert auf dem Zusammenwirken der Lernorte Berufsschule und Betrieb (vgl. BBiG § 2), in den letzten Jahren zunehmend verstärkt durch überbetriebliche Bildungszentren. Es geht dabei um eine Verzahnung praktischer Erfahrung in echten (oder simulierten) betrieblichen Arbeits- und Produktionsprozessen mit einer auf diese Praxis bezogenen, aber auch über diese hinausreichenden, angeleiteten theoretischen Reflexion.

Im Zuge der Digitalisierung, die einerseits in Produktionsprozesse von Gütern und Dienstleistungen und andererseits in unser Alltagsleben zunehmend an Bedeutung gewinnt, wird die Frage erneut virulent, welchen Stellenwert der virtuelle Raum heute für die Lernortkooperation haben kann (vgl. Dehnbostel 2019, S. 04-6).

Aus pädagogischer Perspektive ergeben sich hier mehrere Anknüpfungspunkte, die zum Teil schon seit vielen Jahren Gegenstand pädagogischer Forschung sind (vgl. u.a. Euler 1992): In didaktischer Hinsicht ist zu untersuchen, ob und wie vor dem Hintergrund aktueller technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen Bildungsprozesse im virtuellen Raum gestaltet werden können (vgl. Buchmann 2019, S. 42). In bildungsorganisatorischer Hinsicht sind Potenziale zu eruieren, wie durch virtuell vermittelte Kommunikation die Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den an Berufsbildung beteiligten Institutionen und Akteuren unterstützt werden kann und ob zu den „üblichen Verdächtigen“ neue Kooperationspartner eingebunden werden können (vgl. Blöß 2018).

Was bedeutet es aus (berufs-)pädagogischer Sicht für eine handlungsorientierte Gestaltung von Kompetenzerwerbsettings, dass wir heute eigentlich permanent online sind? Erscheint es konzeptionell folgerichtig, vor diesem Hintergrund neue Ansätze von Räumlichkeit in Bildungsprozessen zu diskutieren? Wo und wie kann der virtuelle Raum als Lernraum, in dem handelnd gelernt und erworbene Erfahrung interaktiv reflektiert werden kann, didaktisch sinnvoll erschlossen werden? Ergeben sich hier auch Potenziale für ein neues, multidimensionales Verständnis von Kompetenzerwerb in echten und simulierten betrieblichen Prozessen, in Praxis und reflektierter Anwendungserfahrung?

Im Beitrag sollen diese Fragen aufgegriffen und vor dem Hintergrund vielfältiger Erfahrungen in Forschungs- und Implementierungsprojekten erörtert werden.

Literatur (Auswahl):

Blöß, A. (2018): Weiterentwicklung von Kooperationen im Zeichen der Digitalisierung. In: BWP 2/2018, S.

Buchmann, U. (2019): Digitale Welt – Bildung und Arbeit in Transformationsgesellschaften. Interview mit Prof. Dr. Ulrike Buchmann zu den 20. Hochschultagen Berufliche Bildung – geführt von Christiane Jäger. In: BWP 1/2019, S. 42 – 43.

Dehnbostel, P. (2019): Betriebliche Lernorte, Lernräume und Selbstlernarchitekturen in der betrieblichen Arbeitswelt. In: Magazin Erwachsenenbildung.at, Ausgabe 35-36 2019: Lern- und Bildungsräume, hrsgg. von Elke Gruber und Kurt Schmid, Wien, Beitrag 04.

Euler, D. (1992): Didaktik des computerunterstützten Lernens: Praktische Gestaltung und theoretische Grundlagen. Nürnberg.

Schäfer, S. / Kaphengst, C. / Neusius, A. / Schulz, M. (2012): Wettbewerbsfähig durch Bildung und Qualifizierung – Möglichkeiten der Personalentwicklung der Bundeswehr. In: Unterrichtsblätter für die Wehrverwaltung 8/2012, S. 233 – 238.

Schulz, M. / Neusius, A. / Janke, C. (2018): Rahmenanalyse und Konzeptentwicklung für kompetenzorientierte E-Learning-Szenarien für die Bundespolizei. Abschlussbericht zum Forschungsprojekt. Hamburg.

Schulz, M. / Neusius, A. (2017): Brauchen wir eine öffentliche Pädagogik? – Eine Einführung in die Reihe. In: Schulz, M / Neusius, A. (Hrsg.): Schriftenreihe Öffentliche Pädagogik. Beiträge zur Bildung für Individuum und Gesellschaft, Bd. 1: Hoffmann, H.: Sicherheit durch Kompetenzorientierung – Ein ressortgemeinsames Bildungskonzept für Einsatzkräfte. Bielefeld, S. 21 – 30.

Schulz, M./ Bergert, A. / Neusius, A. (2010): Bildung 3.0 in Zeiten der Transformationsgesellschaft. Herausforderungen, Fragen und Strategien. In: Schulz, M. / Neusius, A. / Albrecht, C. (Hrsg.): 7. Fernausbildungskongress der Bundeswehr 2010, Kongresskatalog, S. 25 – 28.

Schulz, M. / Neusius, A. / Wirth, K. / Hartung, M. (2007): Rahmenkonzept für handlungsorientierte technologiegestützte Bildungsangebote der Berufsförderungswerke Deutschlands. Abschlussbericht zum Forschungsprojekt. Hamburg.

Sailmann, G. / Stender, J. (2004): Informationstechnologien und Wissensmanagement als Supportstrukturen der Lernortkooperation. In: Euler, D. (Hrsg.): Handbuch der Lernortkooperation, Bd. 1 – Theoretische Fundierung. Bielefeld, S. 271 – 288.